

HDC: Blick hinter die Kulissen beim „Open Day“

15.04.2014 –Die Wiedereröffnung des Wirkstoff-Screeningzentrums des Pharmakonzerns Altana feierte die neugegründete Hit Discovery Constance GmbH (HDC) am 11. April mit zahlreichen Gästen aus Industrie und Wissenschaft.

Mehr als hundert geladene Gäste aus dem In- und Ausland wurden auf dem ehemaligen Altana-Gelände in Konstanz begrüßt. Im Rahmen eines Festsymposiums wurden von bekannten Größen europäischer Pharmafirmen wie Lorenz Mayer von Astra Zeneca, Ingo Kober vom MerckSerono, Julio Martin von GSK, und Henning Steinhagen von Grünenthal Vorträge rund um die Themen Innovation im Life-Science-Sektor und Screening gehalten. Der anschließende Empfang mit Fingerfood und Cocktails wurde als Plattform für Networking und Informationsaustausch zwischen Teilnehmern aus Industrie und Akademie genutzt, wie z.B. der Universität Konstanz oder dem Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie in Berlin.

Eine Führung durch die wiedereröffneten Laborräume bot Interessenten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Die drei hochmodernen Hochdurchsatz-Screening-Stationen und ein vollautomatisierte Substanzlager mit einer Lagerkapazität von über 20 Millionen Proben bei -20°C wurden noch geplant und installiert, als die Firmen Altana, und später Nycomed, auf dem jetzigen Campusgelände aktiv waren. Neu hinzugekommen ist eine nach modernsten medizinalchemischen Erkenntnissen aufgebaute Sammlung von 240.000 Substanzen, die Kunden für Screeningprojekte am HDC zur Verfügung stehen.

Zu den angebotenen Dienstleistungen des HDC gehören Assay-Entwicklung, Hochdurchsatz-Screening (HTS) mittels konventioneller biochemischer, zellulärer und radiometrischer Assay-Methoden, Phänotyp-basiertes Screening mit Hilfe automatisierter Mikroskopie (High Content Screening), sowie die Lagerung und Verwaltung von Substanzbibliotheken. „ Da die Screening-Anlagen von Physikern geplant wurden, sind wir in der Lage, einzigartige Meßtechnologien anbieten zu können, die in dieser Form sonst nicht verfügbar sind“ sagt Jan Eickhoff, einer der Geschäftsführer des HDC.

2006 wurde die Konstanzer Altana Pharma vom dänischen Pharmaunternehmen Nycomed übernommen. Im Mai 2011 dann die nächste Übernahme: Der größte japanische Pharmahersteller, Takeda, kauft Nycomed für 9,6 Milliarden Euro. Im Januar 2012 begann Takeda mit der Restrukturierung des traditionsreichen Standorts in Konstanz. Die Forschungseinheiten wurden geschlossen, der Vertrieb verlagert. Mit der HDC werden die Screeninglabors nun unter neuer Flagge wieder in Betrieb genommen. HDC ist ein Joint Venture zwischen den beiden translationalen Zentren “Lead Discovery Center” (Dortmund) und “Centre for Drug Design and Discovery” (CD3, KULeuven, Leuven/Belgium) sowie dem Italienischen Wirkstoffforschungs-Serviceanbieter „Axxam“ (Mailand).

